

Zum Thema

Der Zusammenhang zwischen Armut und mangelhaftem Gesundheitszustand bis hin zu geringerer Lebenserwartung ist seit Jahrzehnten wissenschaftlich eindeutig belegt. Die Erkenntnis, dass dies nicht nur für die Länder des globalen Südens zutrifft, sondern auch für westliche Industrienationen wie Deutschland, ist den meisten nicht bewusst. Überschuldete und einkommensarme Menschen haben im Vergleich zu anderen ein höheres Risiko zu erkranken. Sie leiden häufig an einer oder sogar mehreren Erkrankungen. Ihre Teilhabechancen am gesellschaftlichen Leben und an den sozialen Sicherungssystemen sind eingeschränkt.

Schuldnerberatungen in der Region

Schulden- und Insolvenzberatung der
Evangelischen Gemeinde zu Düren
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B
52349 Düren
Telefonische Sprechstunde donnerstags von 9.00
– 11.00 Uhr: 02421/188-130

Schuldner und Insolvenzberatung
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Jülich
Schirmerstr.1a
52428 Jülich
Tel: 02461-9756-0

Tagungsort/Anmeldung

Die Veranstaltung findet im großen Konferenzraum von Haus 10 der LVR-Klinik Düren, Meckerstraße 15, 52353 Düren, statt. Dieses befindet sich in der Klinikmitte.

Unmittelbar hinter dem Klinikeingang befindet sich ein Parkplatz. Lassen Sie sich an der Pforte den Flyer „So kommen Sie gut an!“ aushändigen – dieser beinhaltet einen Lageplan.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte per Mail an:
Thomas Hax-Schoppenhorst, thomas.hax@lvr.de

Bei einer hohen Zahl von Anmeldungen weichen wir auf den Festsaal in Haus 16 (1. Etage) aus. Dies würde am Tag hinreichend ausgeschildert.

Schulden und Krankheit

Tagung

7. September 2016, 15.00 - 17.30 Uhr



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Krankheit kann in die Überschuldung führen - für jeden siebten Ratsuchenden bei einer Schuldnerberatung (13,5 Prozent) waren im vergangenen Jahr Krankheit, Sucht oder Unfallfolgen die Auslöser der finanziellen Probleme.

Eine Studie der Universität Mainz kommt zu dem Schluss, dass acht von zehn überschuldeten Personen krank sind. Mehr als 40 Prozent der Betroffenen leiden unter Angstzuständen, Depressionen oder Psychosen. Über Erkrankungen der Gelenke und Wirbelsäulen klagen rund 39 Prozent. Weitere Symptome sind Müdigkeit, Antriebslosigkeit, Schlafstörungen oder Kopfschmerzen.

Es besteht eine enge Wechselwirkung zwischen Krankheit und Schulden. Krankheiten können in eine Überschuldung führen, ebenso können aber auch Schulden krank machen.

Wir freuen uns, zu dieser Veranstaltung erfahrene Expertinnen und Experten begrüßen zu können.

Evangelische Gemeinde zu Düren
Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich
LVR-Klinik Düren

Programm

- 15.00 Uhr **Begrüßung**
durch Vertretungen der Veranstalter
- 15.10 Uhr **„SCHULDEN MACHEN
KRANKheit macht Schulden“**
Prof. Dr. oec. troph. Eva Münster,
MPH, Institut für Hausarzt-
medizin, Medizinische Fakultät der
Rheinischen Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn, Universitäts-
klinikum Bonn (AÖR)
- 15.45 Uhr **„Auswirkungen von Krankheit
und Armut auf die kindliche
Entwicklung“**
Dr. med. Birgit Bauer,
Sachgebietsleiterin des Kinder-
und Jugendgesundheitsdienstes,
Gesundheitsamt Düren
- 16.15 Uhr **Kaffeepause**

Programm

- 16.30 Uhr **"Soziales Engagement der
Unternehmen"**
Michael Zimmermann,
Geschäftsführer der Vereinigten
Industrieverbände von Düren,
Jülich, Euskirchen und Umgebung
e.V. (VIV)
- 17.00 Uhr **Abschlussdiskussion**
"Menschen, die professionelle Hilfe im Rahmen
der Schuldenberatung in Anspruch nehmen,
leiden weniger häufig an Depressionen als
Menschen, die versuchen, ihre finanzielle
Notlage alleine in den Griff zu bekommen."
(Prof. Dr. Eva Münster)